

BVMedNews № 36/17

11. September 2017; Empfänger: 8.300

Homecare-Management-Kongress am 29. November

Berlin. Der 4. Homecare-Management-Kongress analysiert und bewertet am 29. November 2017 in Berlin nach acht Monaten Hilfsmittelreform deren praktische Umsetzung. Die beteiligten Akteure kommen zu Wort, zudem werden Netzwerke für komplexe Homecare-Versorgungen diskutiert und vorgestellt. Der Kongress richtet sich an die Politik, Kostenträger, Krankenhäuser, Ärzteschaft, Pflege, Hilfsmittelleistungserbringer und -hersteller sowie an alle Beteiligten an der Schnittstelle ambulant-stationär. Programm und Anmeldung auf: bvmed.de/events.

TK schlägt Einführung eines Innovationsbudgets vor

Berlin/Potsdam. Die Techniker Krankenkasse (TK) plädiert dafür, ein Innovationsbudget einzuführen, um neue Versorgungsformen voranzutreiben. Die gesetzlichen Krankenkassen sollten künftig pro Jahr für jeden Versicherten mindestens 2,50 Euro investieren. Mit dem Budget könnten die Kassen allein für ihre Versicherten in Berlin und Brandenburg rund 13 Millionen Euro zur Verfügung stellen, so die TK. Dies würde für einen benötigten Innovationsschub sorgen, da derzeit viele innovative Versorgungsprodukte nicht im ersten Gesundheitsmarkt ankämen. Details: tk.de/tk/regional (Berlin/Brandenburg / Presse).

„Innovationsforum Optogenetik“ im November in Hannover

Hannover. Das neue Feld der Optogenetik will mit lichtgesteuerten Proteinen und Biomolekülen neue Anwendungen in der Biomedizin und der Wirkstoffentwicklung erschließen. Das Forum bringt am 28. und 29. November 2017 alle wichtigen Akteure dieses innovativen Feldes zusammen. Mehr: lzh.de/de/anmeldung-innovationsforum-niedersachsen.

MedTech-Video der Woche



#iammedtech
#medtechvid
zu technischen Assistenzsystemen in der Klinik:
facebook.com/iammedtech.

Körperstolz: Neue Patienten-Videos online

Berlin. Im Rahmen seiner „Körperstolz“-Kampagne lässt der BVMed auch die Protagonisten der zweiten Auflage in Video-Statements zu Wort kommen. Schultergelenk-Implantat-Träger **Willibald Panzer** (61), Lymphödem-Patientin und Armstrumpf-Trägerin **Christine Raab** (35) sowie **Nicolas Lewandrowski** (17), der einen implantierten Defibrillator (ICD) trägt, berichten, warum sie an der Kampagne teilnehmen sowie von ihrem Stolz auf den eigenen Körper und auf ihre Persönlichkeit. Zudem erzählen alle drei von ihrer Diagnose: Willibald hatte eine Sportverletzung an der Schulter, Christine hatte Brustkrebs und danach entwickelte sich ein Lymphödem, Nicolas wurde mit einem Herzfehler geboren und das

ICD bewahrt ihn vor dem plötzlichen Herztod. Die Patienten erzählen, wie sie ihr jeweiliges Medizinprodukt unterstützt und ihnen einen unabhängigen Alltag sowie die Teilhabe am Leben mit Freizeitaktivitäten ermöglicht. Alle drei machen anderen Betroffenen Mut und geben Tipps und Tricks zum Umgang mit schwierigen Diagnosen. Mit „Körperstolz“ portraitiert der BVMed Patienten, die trotz chronischer Erkrankungen mitten im Leben stehen. Die Kampagne möchte das Verständnis für die Lebenssituation Betroffener stärken und den Wert von Medizinprodukten für ein selbstbestimmtes Leben zeigen. Alle Interviews und Videos auf: bvmed.de/koerperstolz sowie facebook.com/bvmed.

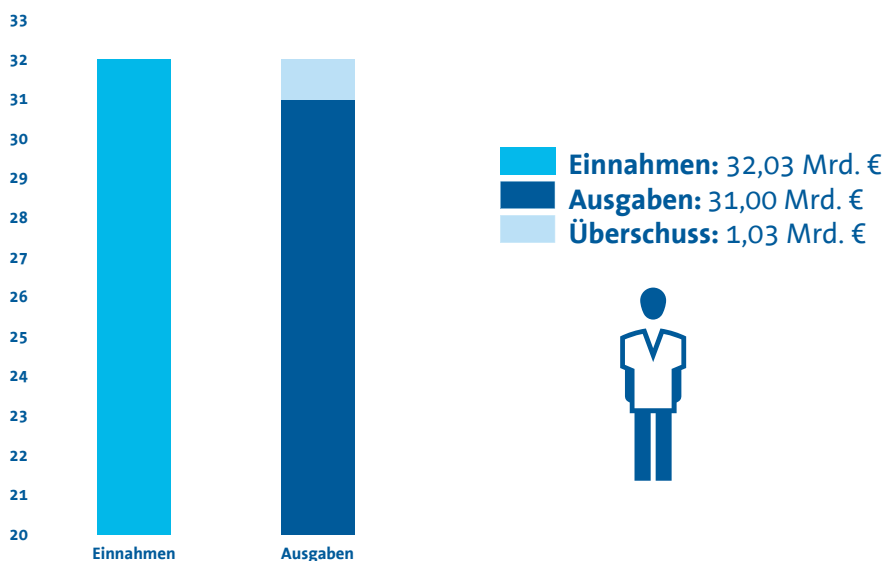
Welt-Sepsis-Tag am 13. September

Jena. Die Sepsis-Stiftung informiert zum Welt-Sepsis-Tag am 13. September, dass die Sepsis weltweit eine der führenden Ursachen für vermeidbare Todesfälle bei Erwachsenen und Kindern unter 5 Jahren ist. Eine gemeinsame Auswertung des Centers für Sepsis Control & Care am Universitätsklinikum Jena und des Statistischen Bundesamts ergab, dass von den Krankenhäusern im Jahr 2014 300.000 Sepsisfälle gemeldet wurden, von denen 69.000 verstarben. „Eine Überprüfung der Kodierqualität, die die Grundlage dieser Berechnungen bildet, ergab jedoch, dass circa 50 Prozent der Sepsisfälle von den

Krankenhäusern gar nicht registriert werden“, sagt **Prof. Dr. Konrad Reinhart**, Vorsitzender der Sepsis-Stiftung. Durch entsprechende Präventionsmaßnahmen könnten in Deutschland jährlich 15- bis 20.000 Sepsis-Todesfälle vermieden werden. Dazu gehören die Beachtung der Impfeempfehlungen für Risikogruppen sowie eine verbesserte Früherkennung und Behandlung als Notfall. Details: sepsis-stiftung.de (Aktuelles). Zur Verringerung vermeidbarer behandlungs-assoziiierter Infektionen in Klinik und Praxis informiert der BVMed ausführlich mit seiner Initiative auf krankenhausinfektionen.info.

Finanzen der gesetzlichen Pflegeversicherung 2016

in Mrd. €



Auch die gesetzliche Pflegeversicherung hat im Jahr 2016 einen Überschuss erzielt. Einnahmen von 32,03 Milliarden Euro standen Ausgaben von 31 Milliarden Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 1,03 Milliarden Euro.